

ZIM-Aktivitäten zur Bewältigung des doppelten Abiturjahrgangs

In den kommenden Wintersemestern 2013/14 und 2014/15 erhöht die Universität Duisburg-Essen ihre Aufnahmekapazitäten für Erstsemester jedes Jahr um 2500 auf rund 7300 Studienplätze. Das ZIM beteiligt sich in vielen Bereichen - unter anderem unter Verwendung von Qualitätsverbesserungsmitteln (QVM) - an den notwendigen Anstrengungen zur Verbesserung der Studienbedingungen und der Serviceangebote für den doppelten Abiturjahrgang.

Campusmanagement

Die Zulassung von Studienanwärtern erreichte in diesem Jahr mit 39.134 Personen, die sich oft für mehrere Studiengänge bewarben, einen bisherigen Höchststand von 119.216 Bachelor-Online-Bewerbungen. Das ZIM rüstete mit großem Aufwand Campusmanagement-Komponenten technisch und softwaremäßig auf, um für den doppelten Abiturjahrgang die Durchführung des Zulassungsverfahrens inklusive Nachrückverfahren und Losverfahren zu ermöglichen.

Medientechnische Ausstattung

Zur Schaffung optimaler Lehr- und Lernbedingungen wurden in den letzten Jahren viele Hörsäle und Seminarräume renoviert und mit modernen Geräten ausgestattet. Das ZIM beteiligt sich daran durch den Ausbau der nötigen medientechnischen Infrastruktur für die bestehenden, angemieteten (etwa Kinohörsäle) und neugeschaffenen Räumlichkeiten für Lehrveranstaltungen.

Auch die noch im Bau befindlichen großen Hörsaalzentren am Campus Duisburg (geplante Fertigstellung Januar 2014) und am Campus Essen (geplante Fertigstellung Sommer 2014) wird das ZIM mit moderner Medientechnik ausstatten.

Im letzten Jahr konnte das ZIM in vielen zusätzlichen Hörsälen und Seminarräumen aus QV-Mitteln neue Medientechnik installieren. Die vorlesungsfreie Zeit des Sommers nutzte es für den Einbau medientechnischer Komponenten in vierzig



Neue Medientechnik im Duisburger Audimax zu Beginn des Sommersemesters 2013

Seminarräumen an den Campi Duisburg und Essen. Die Räume verfügen jetzt über die Möglichkeit, Video-, VGA- und HDMI-Bildsignale über einen Beamer darzustellen. Eine Beschallungsanlage sorgt für den guten Ton, außerdem steht dem Nutzer ein übersichtliches Tasten-Tableau in einem zentralen Technikschränk zur Verfügung.

Verbesserte Ausstattung der Lernräume

Mit der Realisierung der PC-Hall mit 196 Arbeitsplätzen und technisch hochwertiger Ausstattung hat das ZIM den größten Computer-Raum an der Universität Duisburg-Essen geschaffen, der während der Klausurphasen fast lückenlos mit PC-Prüfungen belegt ist.

Voraussichtlich im nächsten Jahr wird das ZIM am Campus Duisburg mit Hilfe von Qualitätsverbesserungsmitteln ein mobiles PC-Klausuren-Angebot aufbauen und damit die Wege für Prüflinge vom Campus Duisburg verkürzen und gleichzeitig die PC-Hall entlasten.

Darüber hinaus betreibt das ZIM sechs öffentliche PC-Pools und sieben mit PCs ausgestattete Schulungsräume. Sieben dieser Räume werden zum kommenden Wintersemester aus QV-Mitteln mit insgesamt 130 neuen PCs und aktualisierter Software unter dem Betriebssystem Windows 7 ausgestattet.

Auftritt in den Sozialen Netzen

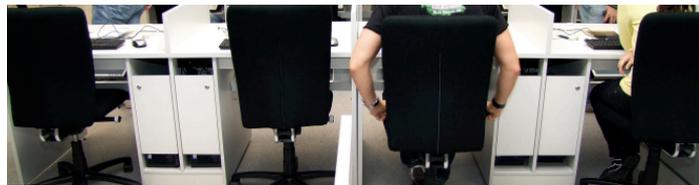
Zum Semesterstart begleitet das ZIM die Erstsemester durch einführende Artikel zu den wichtigsten digitalen Diensten auf einem eigens eingerichteten Blog. Über die Verknüpfung in die Sozialen Netze ergibt sich eine Schnittstelle zur direkten Kommunikation.

E-Learning-Unterstützung

Zur besseren Unterstützung der Lehre durch E-Learning führte das ZIM seit dem letzten Jahr den Umstieg auf die neue Version des Lernmanagementsystems Moodle durch. Dadurch stellte es die technische Basis für zusätzliche Anforderungen der Studierenden an dieses System bereit. Für die 32.500 Nutzer von Moodle 2 wurden neben Erleichterungen in der Benutzerführung und Verbesserungen des Designs zusätzliche Schnittstellen zu Universitätsanwendungen geschaffen. Außerdem wurde das Schulungsangebot für Moodle zielgruppen-spezifisch ausgebaut.



Juli 2013 - Rückblick auf 5 Jahre PC-Prüfungen mit LPLUS in der PC-Hall in Essen



Erweiterung der Servicezeiten

Aus QV-Mitteln baute das ZIM die Beratungskapazitäten sowie die Öffnungszeiten von Hotline, E-Point und der Servicezentrale für Medientechnik aus und konnte mit Hilfe von zusätzlich eingestelltem Personal die Qualität des Störungsdienstes der Servicezentrale für Medientechnik deutlich verbessern.



Die Essener Servicezentrale für Medientechnik bezog im Juni 2013 neue Räume

WLAN-Ausbau

Mit Hilfe von QV-Mitteln wurden auch die WLAN-Kapazitäten gesteigert und in der Fläche weiter ausgebaut.

Campus-App myUDE

Die im letzten Jahr vom ZIM entwickelte Campus-App myUDE bietet deutliche Erleichterungen für den Studienstart. Den Studierenden werden auf vielen mobilen Plattformen, jeweils Smartphone und Tablet-Version, aktuelle Studieninformationen und Orientierungs- und Navigationsfunktionen für den Campus Duisburg-Essen zugänglich gemacht.



Plattformen der Campus-App myUDE: Web-App, iOS, Android, ...